

So viel der Ehre

In zwei Jahren fällt halt doch mehr an: Über 100 treue Mitglieder des TSV Neuötting wurden ausgezeichnet

Neuötting. Große Themen beschäftigte neben des Abschieds von Klaus Angermaier aus der Vorstandschaft den TSV bei der Jahreshauptversammlung. Um der künftigen Vorstandschaft weiterhin Handlungsspielraum für ihre großen Aufgaben zu ermöglichen, wurden die Beiträge erhöht.

Wie Schatzmeister Walter Zerle berichtete, haben sich die Finanzen im Abrechnungsjahr 2015 trotz sparsamen Wirtschaftens verringert. Geschuldet sei dies unter anderem den rückläufigen Mitgliederbeiträgen und dem momentanen Zinsniveau. Das Zahlenmaterial für 2016 falle nur wegen einer großzügigen Spende der Raiffeisenbank nicht so schlecht aus.

Der Vorstand und Ausschuss hat aus diesem Grund einen Vorschlag zur Beitragserhöhung ausgearbeitet. Ziel: Eine ständige Verlustwirtschaft zu vermeiden, Mehrkosten für die Erweiterung der Hallenkapazitäten aufzufangen, Spielräume für die Erhöhung der Übungsleitervergütungen zu gewinnen und für einen längeren Zeitraum die Mitgliedsbeiträge stabil halten zu können.

Den Vorschlag, die Beiträge für Erwachsene von 45 auf 60 Euro, Rentner ab 65 von 40 auf 48 Euro, Ehegatten von 70 auf 90 Euro, Familien von 80 auf 96 Euro, Jugendliche bis 18 von 30 auf 36 Euro, Studenten bis max. 25 von 30 auf 36 Euro und Kinder von 20 auf 36 Euro zu erhöhen wurde von der Versammlung – 84 Mitglieder hatten sich eingefunden – einstimmig abgesegnet, nicht ohne den einen oder anderen Einwurf eventuell doch öfter mal, dafür nicht gleich in so hohem Umfang die Beiträge zu erhöhen. Die Angleichung bei den Kindern sei in der besonderen



Bei der Ehrung mit Zweitem Bürgermeister Horst Schwarzer (re.): Sie halten dem TSV seit 50, 60 und 70 Jahren die Treue. Dritte von links ist Annemarie Grundner, die zum Ehrenmitglied ernannt wurde. – Foto: Kähsmann

Intensität der Betreuung begründet. Außerdem habe man keinen vergleichbaren Verein in der Nachbarschaft gefunden, der günstiger sei, so Zerle. Die Kassenprüfer Elke Maier und Erich Morgenstern hatten Walter Zerle eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt. Die Versammlung entlastete die Vorstandschaft einstimmig.

Zu einem weiteren Ehrenmitglied konnte Dr. Reiner Pech Annemarie Grundner ernennen. Sie trat 1955 in den TSV ein und begann 1958 als Helferin in der Turnabteilung. Als selbständige Übungsleiterin ist sie seit 1968 tätig, ihre Lizenz erwarb sie 1976. Sie zeichnet über verschiedene Angebote in der Turnabteilung über alle Altersgruppen hinweg verantwortlich, z.B. beim Haltungsturnen, beim Gesundheitssport wie Rückengymnastik mit Anerkennung durch das Prädikat „Pluspunkt“ und dem Seniorensport. Pech erklärte weiter, dass Annemarie

Grundner den Breitensport somit über die Jahrgänge hinweg verkörpere und zuverlässig und regelmäßig in der Turnhalle ist. Jeder kenne sie, viele TSV-Mitglieder haben bei ihr Sport getrieben. Sie setze sich immer und überall für den Verein ein und gebe ihm ein Gesicht. Pech beschrieb sie als kritisch und manchmal lästig, aber immer zum Wohle des Vereins. – pk

Ehrungen

Geehrt wurden: **Für 25 Jahre:** Andreas Baisl, Michael Bartinger, Ulrike Garschhammer, Roswitha Härtling, Rainer Hölzlwimmer, Elisabeth Hüttner, Brigitte Jörg, Jochen Jörg, Thomas Kahl, Cornelia Komm, Robert Komm, Karin Krinninger, Franz Krinninger, Hans Lansky, Herbert Menhart, Maresa Müller, Anita Peter, Heinrich Pröpster, Ulrika Ruppel, Dr. Peter Ruppel, Petra Schickinger, Rainer Schmid, Christoph Schwarzenber-

ger, Ulrike Siepman, Werner Stephanskirchner, Annemarie Wiedemann, Helga Wimmer, Ida Worm, Michael Angermaier, Karin Bartner, Michael Braun, Verena Dietrichsbruckner, Patrick Dufek, Ursula Fassoth, Regina Förster, Eva-Maria Gubo, Monika Höhne, Martina Kasmannshuber, Renate Kern, Brigitte Krippner, Matthias Krippner, Martin Lantzenhammer, Gabriel Mayer, Elisabeth Mayer, Evgenij Myssenkov, Oxana Myssenkov, Claudia Nerf, Anneliese Ober, Reinhard Rabenseifner, Sylvia Riedle, Birgit Roßmüller, Sebastian Schickinger, Max Sellner, Dietmar Stamp, Veronika Stummer, Klaus Vierlinger, Evi Wagensonner und Iris Wagensonner.

Für 40 Jahre (2015): Edda Arnold, Max Asenkerschbaumer, Franz Christlmeier, Bernd Esterer, Marlies Gillhuber, Dr. Eckart Hackedl, Getrud Schwab, Michael Schwab, Horst Schwarzer, Marga Sinn, Eva Stephanskirchner, Karl-

Heinz Stiegler, Josef Strasser, Heino Warmbrunn.

Für 40 Jahre (2016): Walter Bachmeier, Claus Beh, Werner Bockhanek, Nora Bussas, Edith Dörfel, Manfred Eisensamer, Dr. Rolf Eschstruth, Roswitha Feh, Robert Gehringer, Katharina Gisser, Ruth Greiner, Hans Hermannsdorfer, Herbert Höfler, Christian Holzinger, Claudia Holzinger, Reinhard Holzner, Peter John, Klaus Kempe, Ursula Kittner, Reinhard Maier, Christian Märkl, Herbert Mayer, Annemarie Mayrhofer, Barbara Moser, Josef Neulinger, Helga Neulinger, Simon Obermaier, Reiner Pech, Ilse Pfeifer, Elisabeth Reitberger, Agatha Reith, Adeodata Riedelsheimer, Gabriele Rothmaier, Evi Rottenaicher, Rudolf Schultheiß, Gerlinde Schwaighofer, Paul Schwenk, Stefan Schwertlinger, Maria Starflinger, Robert Völkel, Roland Warmbrunn, Wolfgang Warmbrunn, Regina Weber, Margarethe Weigl, Christian Wiesenbart, Manfred Wimmer, Reiner Winichner, Walter Zerle.

Für 50 Jahre (2015): Rita Ganzbeck, Helga Kürmayer, Hans Löffler, Gertraud Maresch, Reinhard Müller, Waltraud Müller, Therese Schmid, Elfriede Strohmeier, Martha Wimmer.

Für 50 Jahre (2016): Josef Huber, Thea John, Reinhard Mitterpleininer, Anna Windsperger.

Für 60 Jahre (2015): Alois Bender, Franz Danner, Philipp Degen, Anna Grundner, Ferdinand Holzleitner, Franz Modlmair. 60 Jahre (2016): Luise Friedrich, Dieter Löblein und Siegfried Richter.

Für 70 Jahre (2015): Lydia Pfann. 70 Jahre (2016): Rudolf Obermaier, Hildegard Ott und Erwin Stadler.